

DAS ALTE KÖNIGREICH ISRAEL (TEIL 5 VON 6): INS GOLDENE ZEITALTER

Bewertung:

Beschreibung: Alle Macht und alle Kraft kommt von Gott allein.

leer: [Artikel Vergleichbare Religion Judentum](#)

von: Aisha Stacey (© 2012 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 19 Nov 2012

Zuletzt verändert am: 19 Nov 2012

Die Propheten Gottes waren einfach menschliche Wesen, aber ihrer Verantwortung wegen besaßen sie außergewöhnliche Eigenschaften. Jeder Prophet war verpflichtet, dieselbe Botschaft zu verbreiten – der Zweck des Menschen besteht darin, dem Einen Gott zu dienen. **(Quran 51:56)** Sie waren auch verpflichtet, die Gesetze Gottes einzusetzen und aufrechtzuerhalten. Um die Glaubwürdigkeit eines jeden Propheten zu unterstützen, hat Gott ihnen Wunder gewährt, für das Volk, zu dem sie gesandt waren, angemessen und verständlich. Das Wunder, das den Propheten Salomo charakterisierte, war sein einzigartiges Königreich.^[1]



Sowohl der Prophet David als auch sein Sohn Salomo waren weise und gerechte Herrscher gewesen, denn Gott hat ihnen Wissen und gutes Urteilsvermögen gegeben. David hatte ein Reich errichtet und Salomo führte die Kinder Israels in ein Goldenes Zeitalter. Salomos Königreich war wie kein anderes, das je existiert hat oder das in Zukunft existieren wird. Gott, der beste Planer, hat den Propheten Salomo Prüfungen und Versuchungen gestellt, die seinen Charakter formten, daher war sein Leben von Ereignissen gesäumt, die sein Wissen und seine Erfahrung bilden sollten.

Gott beschreibt Salomo wegen seiner aufrichtigen Reue als *“einen vorzüglichen Diener.*” Die Prüfungen und Versuchungen, mit denen Salomo konfrontiert wurde, führten manchmal dazu, dass er Fehler in seinen Urteilen beging, aber er lernte aus seinen Fehlern. Bei einer Gelegenheit vertrieb sich Salomo seine Zeit mit der Bewunderung seiner Vollblutaraberpferde bis die Zeit für das Nachmittagsgebet vergangen war. Aber er erkannte seinen Fehler, wandte sich zu Gott mit Reue und Bekümmern und bat um Vergebung.

“Und Wir bescherten David Salomo. (Er war) ein vortrefflicher Diener; stets wandte er sich (zu Gott) Als vor ihn zur Abendstunde schnelltrabende Rennpferde aus edelster Zucht gebracht wurdensagte er: „Ich habe die guten Dinge dieser Welt sehr lieb und

habe dabei versäumt, meines Herrn zu gedenken" - bis sie (die Sonne) hinter dem Horizont verborgen war. "Bringt sie zu mir zurück." Dann begann er über (ihre) Beine und Hälse zu streichen. Und wahrlich, Wir stellten Salomo auf die Probe..." (Quran 38:30-34)

Nach dem Tod des Propheten David erbte Salomo sowohl das Prophetentum als auch das Königreich. Aufgrund seiner großen Weisheit war sich Salomo der Macht Gottes bewusst. Er erkannte, dass Gott für jede Bedingung, unter der er sich befand, verantwortlich war, egal ob sie einfach oder schwierig war, und er lobpreiste Gott dafür. Er sagte: „**Alles Lob gebührt Allah**“ (Quran 27: 15). Salomo verstand, dass er keine Macht und keine Kraft haben würde, wenn er nicht Gott darum bäte. Daher wandte er sich an Gott und bat um ein Königreich, das nie übertroffen werden würde. Gott gewährte ihm diese Bitte. Er gewährte Salomo viele Fertigkeiten, und sie halfen ihm dabei, sein großartiges Königreich aufzubauen.

“Er sagte: "O mein Herr, vergib mir und gewähre mir ein Königreich, wie es keinem nach mir geziemt; wahrlich, Du bist der Gabenverleiher."

Darauf machten Wir ihm den Wind dienstbar, auf dass er auf sein Geheiß hin sanft wehte, wohin er wollte. Und (Wir machten ihm) die Satane, alle die Erbauer und Taucher wie auch andere, die in Fesseln aneinander gekettet waren (, dienstbar) "Dies ist Unsere Gabe, so erweise dich als Wohltäter oder sei zurückhaltend (im Geben), ohne abzurechnen."

Und sicher hatte er nahen Zutritt zu Uns und eine herrliche Einkehr (bei Uns)" (Quran 38:35-40)

Der Prophet Salomo war durch den Willen Gottes in der Lage, den Wind zu nutzen und zu kontrollieren. Er konnte große Strecken in kurzer Zeit zurücklegen. Außerdem war Salomo in der Lage, die Teufel von den Ginn zu kontrollieren,^[2] die für ihn arbeiteten, indem sie Gebäude bauten, Metalle aus den Bergen holten, nach Schätzen tauchten und allgemein die Infrastruktur von Salomos Reich sicherten. Gott gab Salomo auch einen Brunnen flüssig geschmolzenen Messings. Genau wie seinem Vater die Gabe Eisen zu schmelzen gegeben worden war, war Salomo in der Lage, Messing zu schmelzen und zu Werkzeugen, Waffen und Gegenständen zu formen.

“Und Salomo (machten Wir) den Wind (dienstbar), der in seinem Auftrage in das Land blies, das Wir gesegnet hatten. Und Wir besitzen Kenntnis von allen Dingen.” (Quran 21:81-82)

“Und Salomo (machten Wir) den Wind (dienstbar); sein Herweg dauerte einen Monat, und sein Hinweg dauerte einen Monat. Und Wir verflüssigten ihm eine Metallquelle. Und von den Ginn gab es welche, die unter ihm auf Geheiß seines Herrn arbeiteten. Und sollte einer von ihnen sich von Unserem Befehl abwenden, so würden Wir ihn die Strafe des flammenden Feuers kosten lassen. Sie machten für ihn, was er begehrte:

***Paläste und Bildwerke, Becken wie Teiche und feststehende Kochbottiche: "Wirkt ihr vom Hause Davids in Dankbarkeit." Und nur wenige von Meinen Dienern sind dankbar.
" (Quran 34:12-13)***

Der Prophet Salomo war ein König von großem Ansehen. Sein Königreich war einzigartig und sein Imperium repräsentierte das Goldene Zeitalter für die Kinder Israels. Er herrschte mit Weisheit und Gerechtigkeit, und er erkannte, dass alle Macht und alle Stärke nur von Gott alleine kamen. König Salomo war aber nicht der einzige mächtige Herrscher in der Region. In dem Land, das heute als Jemen heißt, früher aber als Saba bekannt war, lebte eine Königin mit dem Namen Bilqis.

Footnotes:

[1] Auf der Grundlage des Werkes von Imam Ibn Kathir – die Geschichten der Propheten.

[2] Ginn sind Wesen, die Gott aus rauchlosem Feuer vor der Schaffung des Menschen geschaffen hat. Einige sind gut, und andere sind böse, einige sind Muslime und andere nicht.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/2486/das-alte-konigreich-israel-teil-5-von-6>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.